

Die \LaTeX -Dokumentenklassen der Hochschule Kaiserslautern

Dokumentation für Version 2.4

LDD - Mehr als nur Logistik

Kevin Konrad

9. Oktober 2017

Inhalt

1	Allgemeiner Aufbau der Dokumentenklassen	3
1.1	Wichtige Funktionen der HSK_L -Klassen	3
2	HSK_{ARTICLE} und HSK_{REPORT}	4
3	HSK_{BOOK}	5
3.1	Klassenoptionen	5
	copyright-multiauthor	5
	copyright-showaddress	5
	copyright-showname	5
	copyright-showpermanentcontact	5
	custombiblatex	5
	dedication	6
	internetbibliography	6
	listoffigures	6
	listoftables	6
	multiauthor	6
	restrictonnote	6
	shortprelims	6
	titlepage-showmatriculation	6
	titlepage-showsupervisor	6

titlepage	6
3.2 Neue Befehle	7
hsaddmultiauthor	7
hsaddress	7
hsaddsupervisor	7
hsauthor	7
hscompany	7
hsdate	7
hsdedication	7
hsdistribution	8
hsfaculty	8
hskindofpaper	8
hslogfile	8
hsmajor	8
hsmatriculation	8
hspermanentcontact	8
hsplaceofstudyaddress	8
hsplaceofstudy	8
hsrestrictedchapters	8
hsrestrictionduration	9
hssubtitle	9
hssupervisormail	9
hssupervisorname	9
hssupervisorphone	9
hstitle	9
hsworkenvironment	9
hsyear	9
3.3 Weiterführende Befehle der Vorlage	10
hscopyrighttext	10
hscopyrightowner	10
hsfurthernotices	10
hslayout	10
3.4 Allgemeine Hinweise und vollständiges Beispiel	12
4 Liste der Referenzbefehle	16
5 Alphabetische Liste der eingebundenen Pakete	16

1 Allgemeiner Aufbau der Dokumentenklassen

Diese Dokumentation behandelt die Dokumentenklassen HSK_L ARTICLE, HSK_L REPORT und HSK_L BOOK. Diese basieren auf den korrespondierenden KOMAScript-Klassen `scrartcl`, `scrreprt` sowie `scrbook`, wobei auf Kurznamen wie `XYreprt` zugunsten der Lesbarkeit und Merkbarekeit verzichtet wurde.

Der Großteil der Ergänzungen zu den KOMAScript-Klassen dient der Anpassung des Dokumentenlayouts. Jeder Befehl aus den KOMAScript-Klassen ist auch in den jeweiligen HSK_L -Klassen verfügbar, die umfangreiche Dokumentation von KOMAScript gibt Aufschluss über deren gesamte Funktionalität. Die jeweils aktuelle Fassung findet sich unter <http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/koma-script/doc/scrguide.pdf>.

1.1 Wichtige Funktionen der HSK_L -Klassen

Die deutsche Sprachanbindung durch `babel` ist automatisiert und um einige fehlende Übersetzungen ergänzt worden. Bei Bedarf kann `babel` wie gewohnt mit benutzerdefinierten Sprachlisten wie etwa `[ngerman,english]` eingebunden werden.

Der Mathematiksatz ist mithilfe von $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ math optimiert. Zum Thema zeitgemäßer Mathematiksatz empfiehlt der Autor das L^AT_EX Math Cheat Sheet, das unter <https://github.com/kfkonrad/mathcheat/blob/master/mathcheat.pdf> heruntergeladen werden kann. In dem Cheat Sheet stehen auf einer Seite alle wichtigen, modernen Befehle, die man für den Mathematiksatz in L^AT_EX benötigt.

Um einen höheren vertikalen Abstand zwischen zwei Elementen zu erzeugen gibt es den Befehl `\extravspace`. Anders als bei Befehlen wie `\vspace{1cm}` wird mit `\extravspace` kein fester Abstand erzeugt, sondern einer, der vom aktuell eingestellten Zeilenabstand abhängig ist. Dadurch ist auch nach Änderung des Zeilenabstandes, der Schriftart oder Schriftgröße eine einheitliche Ausgabe gesichert. Der Zeilenabstand kann mit dem Befehl `\linespread{1.5}` angepasst werden, Standardwert ist 1.2.

Für Tabellen gibt es eine angepasste Umgebung namens `hstable`. Sie ist wie `tabular` zu benutzen und kann mehrere Seiten überspannen. Für `hstable` steht zudem die

Funktionalität der Pakete `longtable`¹ und `booktabs`² zur Verfügung. Um optisch anspruchsvolle und typographisch saubere Tabellen zu erzeugen wird *dringend* empfohlen, wenigstens die Mittel des `booktabs` Paketes zu verwenden. Die Dokumentation erklärt die Anwendung und die Gründe für die zugehörigen Designentscheidungen ausführlich.

2 HSK_L ARTICLE und HSK_L REPORT

Die Klassen HSK_L ARTICLE und HSK_L REPORT sind beide darauf angepasst, optional bis zu zwei Logos im Kopf jeder Seite einzufügen.

Um das erste Logo einzufügen, wird im Befehl `\hslogofile{pfad/zum/logo}` der Pfad zur Bilddatei des Logo übergeben.

Um das zweite Logo einzufügen, gibt es den analogen Befehl `\hssecondlogofile{pfad/zum/logo}`.

Das erste Logo kann alleine verwendet werden, es erscheint oben links. Das zweite Logo wird oben rechts eingefügt. Damit das zweite Logo angezeigt wird, muss es ein erstes Logo geben. Wird nur ein zweites Logo spezifiziert, so wird kein Logo ausgegeben.

Falls ein Logo eingebunden wird, gelten einige Besonderheiten:

1. Das Paket `scrlayer-scrpage` wird geladen. ACHTUNG: Wenn kein Logo eingebunden wird, steht die Funktionalität dieses Paketes nicht automatisch zur Verfügung.
2. Weitere Anpassungen an den Kopf- und Fußzeilen müssen innerhalb eines `\AfterEndPreamble{...}` Befehls vorgenommen werden.
3. Die Optionsliste der Dokumentenklasse muss um die Option `plainheadsepline=true` ergänzt werden, um einheitlich auf jeder Seite die Trennlinie des Seitenkopfes zu erzeugen.

¹Dokumentation unter <http://mirrors.ctan.org/macros/latex/required/tools/longtable.pdf>

²Deutschsprachige Dokumentation unter <http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/booktabs-de/booktabs-de.pdf>

3 *HSK*_IBOOK

Die Klasse *HSK*_IBOOK ist speziell auf die Bedürfnisse wissenschaftlicher Arbeiten angepasst. Auch wenn keiner der hier spezifizierten Befehle genutzt wird, kann *HSK*_IBOOK so universell wie `scrbook` verwendet werden.

3.1 Klassenoptionen

Zusätzlich zu sämtlichen Klassenoptionen (wie etwa `paper=a4`) aus `scrbook` unterstützt `hsklbook` weitere Optionen, die alle als Schalter mit wahr/falsch-Werten (Englisch: `true` bzw. `false`) realisiert sind. Nachfolgend wird der Zweck jeder Option in alphabetischer Reihenfolge erläutert, der Standardwert steht *kursiv* am Seitenrand.

copyright-multiauthor Eine Tabelle für mehrere Autoren auf der Copyright-Seite anzeigen. *false*

copyright-showaddress Die Adresse auf der Copyright-Seite anzeigen. *true*

copyright-showname Den Namen auf der Copyright-Seite anzeigen. *true*

copyright-showpermanentcontact Den permanenten Kontakt (E-Mail) auf der Copyright-Seite anzeigen. *true*

custombiblatex Wenn nicht die Standardeinstellungen der *HSK*_IBOOK-Klasse zu biblatex gewünscht sind, kann mit diesem Schalter auch die Einbindung unterdrückt werden. Dann ist es jedoch *unbedingt* notwendig, biblatex selbst mit den gewünschten (abweichenden) Optionen zu laden!! Der Standardaufruf zu biblatex lautet:

```
\usepackage[style=authoryear-icomp,
isbn=true,
pagetracker=true,
maxbibnames=50,
maxcitenames=2,
autocite=inline,
```

```
block=space,  
backref=true,  
backrefstyle=three+,  
date=short,  
url=true,  
backend=biber]{biblatex}
```

- dedication** Die Ausgabe der Widmung nach dem Titel de-/aktivieren. *true*
- internetbibliography** Die Literatur nach Internet- & sonstigen Quellen trennen. Hierzu muss das Keyword **Internet** in jedem .bib-Eintrag stehen, der als Internetliteratur gelistet werden soll. *false*
- listoffigures** Ein Abbildungsverzeichnis erzeugen. *true*
- listoftables** Ein Tabellenverzeichnis erzeugen. *true*
- multiauthor** Komfortschalter, der die notwendigen Einstellungen für Dokumente mit mehreren Autoren in einer Anweisung setzt:
titlepage-showmatriculation=false
copyright-showname=false
copyright-showaddress=false
copyright-showpermanentcontact=false
copyright-multiauthor=true *false*
- restrictonnote** Einen Sperrvermerk generieren. *false*
- shortprelims** Einen verkürzten Titel ohne Copyright-Seite erzeugen. *false*
- titlepage-showmatriculation** Die Matrikelnummer auf der Titelseite anzeigen. *true*
- titlepage-showsupervisor** Die Betreuung auf der Titelseite anzeigen. *true*

titlepage Die Titelei erzeugen.

true

3.2 Neue Befehle

Die gesamte übliche Titelei wird automatisiert erstellt. Die nachfolgenden Befehle dienen zur Anpassung von Namen, Thema und Ähnlichem in der Titelei und dem Sperrvermerk. Die eingetragenen Werte sind exemplarisch.

Wenn durch einzelne Optionen bestimmte Ausgaben unterdrückt werden, so können die Daten dazu (etwa `copyright-showpermanentcontact` und `\hspermanentcontact`) dennoch angegeben werden. So lässt sich bei Bedarf eine Option de-/aktivieren, ohne dass weitere Änderungen am Dokument nötig sind.

hsaddmultiauthor Neuen Autoreneintrag für Copyrightseite einfügen. Die Reihenfolge der 4 Argumente ist Voller Name, Matrikelnummer, einzeilige Adresse, Permanentkontakt (Email).

```
\hsaddmultiauthor{Zu M. Beispiel}{0815123}{Teststraße 42, 12345 Dummenbach}{beispiel@example.com}
```

hsaddress einzeilige Adresse.

```
\hsaddress{Beispielstraße 1, 12345 Teststadt}
```

hsaddsupervisor Einen weiteren Betreuer mit vollem Namen, Telefonnummer und E-Mail hinzufügen.

```
\hsaddsupervisor{Zu M. Beispiel}{+49 081 5123}{beispiel@example.com}
```

hsauthor Voller Name des Autors.

```
\hsauthor{Nämchen}
```

hscompany Name des Unternehmens mit Rechtsform.

```
\hscompany{Firma GerneGroß}
```

hsdate Datum der Arbeit. Falls nicht angegeben wird das aktuelle Datum verwendet.

```
\hsdate{10. Januar 2038}
```

hsdedication Widmung oder Zitat

`\hsdedication{Das Glück ist mit den Dummen.}`

hsdistribution Verwendete LaTeX-Distribution. Meistens ist das `\Mik{}TeX` oder `\TeX~Live`.

`\hsdistribution{\TeX{}}lein`

hsfaculty Fachbereich.

`\hsfaculty{Fachbereichelchen}`

hskindofpaper Art der Arbeit: Bachelorarbeit, Praxisbericht, Hausarbeit etc.

`\hskindofpaper{Arbeitschen}`

hslogfile Pfad zum Hochschullogo festlegen.

`\hslogfile{pfad/zum/logo}`

hsmajor Studiengang.

`\hsmajor{Studiengängchen}`

hsmatriculation Matrikelnummer.

`\hsmatriculation{0815123}`

hspermanentcontact Permanenter Kontakt wie z.B. E-Mail.

`\hspermanentcontact{mailchen@example.com}`

hsplaceofstudyaddress Adresse des Studienorts, einzeilig.

`\hsplaceofstudyaddress{Beispielstraße 1, 12345 Teststädtchen}`

hsplaceofstudy Studienort, also Zweibrücken, Pirmasens oder Kaiserslautern.

`\hsplaceofstudy{Studienörtchen}`

hsrestrictedchapters Vom Sperrvermerk betroffene Kapitel hier benennen, auch die Anhänge.

`\hsrestrictedchapters{1, 2, 3, 5, 8, 12, Anhang B}`

hsrestrictionduration Dauer der Sperre in Jahren.

`\hsrestrictionduration{3}`

hssubtitle Unteritel der Arbeit.

`\hssubtitle{Mein genialer Untertitel}`

hssupervisormail E-Mail des Betreuers.

`\hssupervisormail{naemchen@example.com}`

hssupervisorname Name des Betreuers.

`\hssupervisorname{Nämelein}`

hssupervisorphone Telefonnummer des Betreuers.

`\hssupervisorphone{+49 012 3456 7890}`

hstitle Titel der Arbeit.

`\hstitle{Titelchen}`

hsworkenvironment Ihre Entwicklungsumgebung bzw. Ihr Editor, zB `\TeX{}nicCenter`, Atom oder `\TeX{}works`.

`\hsworkenvironment{Umgebüingchen}`

hsyear Jahr in dem die Arbeit geschrieben wurde. Falls nicht angegeben wird das aktuelle Jahr verwendet.

`\hsyear{2038}`

3.3 Weiterführende Befehle der Vorlage

Die bisherigen Befehle dienten „nur“ dazu, den Lückentext der Vorlage mit individuellen Inhalten zu füllen. Die hier eingeführten Befehle gehen darüber hinaus, denn mit ihnen kann die Vorlage als solches manipuliert werden. Die Anpassung der Texte auf der Titelfrontseite (Copyrightseite) und die Veränderung der Position einzelner Elemente wie Literaturverzeichnis oder Sperrvermerk im PDF fallen aktuell hierunter.

Ziel dieser Befehle ist es, langfristig gesehen, eine universell für jede Hochschule/Universität verwendbare Vorlage zu schaffen.

hscopyrighttext Der Copyrighttext.

```
\hscopyrighttext{Keine Rechte für niemanden.}
```

hscopyrightowner Copyrightinhaber, sofern von der HS KL abweichend.

```
\hscopyrightowner{Maximilian Rechthaber}
```

hsfurthernotices Weitere Angaben unterhalb des Copyrightinhabers. Hier kann z.B. stehen, wie/ob Begriffe gegendert werden, dass Zitate als solche gekennzeichnet sind etc.

```
\hsfurthernotices{Ich zitiere niemanden, ist alles selbst ausgedacht.}
```

hslayout

`\hslayout` hat 2 Argumente, das erste Argument legt fest, an welcher Stelle ein Element verwendet werden soll, während das zweite Argument dieses Element bestimmt.

Wenn auch nur eines der verfügbaren Elemente mit dem `\hslayout`-Befehl platziert wird, so müssen *alle* Elemente mit `\hslayout` positioniert werden!!

Es gibt 4 mögliche Stellen:

- `frontmatter`
- `mainmatter`
- `backmatter`

- `end`

Die Stelle `frontmatter` lässt das Element als Teil von `\hsfrontmatter` erscheinen.

Die Stelle `mainmatter` lässt das Element als Teil von `\hsmainmatter` erscheinen.

Die Stelle `backmatter` lässt das Element als Teil von `\hsbackmatter` erscheinen.

Die Stelle `end` lässt das Element am Ende des Dokumentes erscheinen.

Aktuell stehen 8 Elemente zur Auswahl:

- `title`
- `restrictionnote`
- `table_of_contents`
- `tables_of_figures/tables`
- `abbreviations/glossary`
- `bibliography`
- `appendix`
- `index`

Die Leerzeichen sind Teil der Bezeichner und unbedingt bei der Verwendung zu übernehmen!!

Die Namen sind sprechend gewählt, dennoch folgen der Klarheit halber hier die Erläuterungen der einzelnen Elemente:

title Die Titelei bestehend aus Titelblatt, Copyrightseite & Widmung

restrictionnote Sperrvermerk

table of contents Inhaltsverzeichnis

tables of figures/tables Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse

abbreviations Abkürzungen, Symbolverzeichnis, Glossar

bibliography Literaturverzeichnis

appendix keine Ausgabe, aber Ausgabeanpassungen für Anhänge

index Index

Zur Klärung der Syntax hier noch die Standardeinstellungen von *HSK_LBOOK*:

```
\hslayout{frontmatter}{title}
\hslayout{frontmatter}{restrictionnote}

\hslayout{mainmatter}{table_of_contents}
\hslayout{mainmatter}{tables_of_figures/tables}
\hslayout{mainmatter}{abbreviations}

\hslayout{backmatter}{bibliography}
\hslayout{backmatter}{appendix}

\hslayout{end}{index}
```

3.4 Allgemeine Hinweise und vollständiges Beispiel

Die Einstellungen der vorangegangenen Befehle und Klassenoptionen werden erst aktiv, wenn die Befehle `\hsfrontmatter`, `\hsmainmatter` und `\hsbackmatter` im Dokument anstelle der KOMAScript-Befehle `\frontmatter`, `\mainmatter` beziehungsweise `\backmatter` verwendet werden.

Damit wird der die Arbeit schreibenden Person praktisch alle Formatierungs- und Formulierungsarbeit für die Formalia abgenommen. Einzig die eidesstattliche Versicherung (sofern notwendig) muss individuell gefertigt werden, da hier bei Gruppenarbeiten die Arbeitsteilung erläutert werden muss und einzelne Dozenten abweichende Wortlaute wünschen. Eine Vorlage dafür findet sich bei den *HSK_L*-Dokumentenklassen im BSCW der Hochschule Kaiserslautern unter `col4all.hs-kl.de`.

Ein relativ kurzes Beispiel einer Bachelorarbeit mit einem Autor sieht mit den Anpassungen etwa so aus:

```
\listfiles
\documentclass[
DIV=12,
BCOR=0cm,
```

```
%Abbildungs- bzw Tabellenverzeichnis an/ausschalten
listoffigures=false,
listoftables=false,
%Eintraege der Titelseite gezielt an/ausschalten
titlepage-showsupervisor=true,
titlepage-showmatriculation=true,
copyright-showname=true,
copyright-showaddress=true,
copyright-showpermanentcontact=true,
copyright-multiauthor=false,
%Komfortfunktion fuer mehrere Autoren, fasst folgende Einstellungen zusammen:
%% titlepage-showmatriculation=false,
%% copyright-showname=false,
%% copyright-showaddress=false,
%% copyright-showpermanentcontact=false,
%% copyright-multiauthor=true,
multiauthor=true,
%Erste Seite des Titels anzeigen/unterdruecken
titlepage=true,
%Weitere Seiten der Titelei unterdruecken
shortprelims=false,
%Literatur in Internet- und sonstige Quellen aufteilen
internetbibliography=false,
%Widmung an/ausschalten
dedication=true,
%
twoside=false, %Bei einseitigem Druck
%twoside=true, %Bei zweiseitigem Druck
openany, %optional, aber nur bei einseitigem Druck verwenden!
%Index, Listen und Literatur zum Inhaltsverzeichnis
index=totoc,
listof=totoc,
bibliography=totoc,
]{hsklbook}

%Nicht notwendig, da automatisiert. Bei Bedarf Sprachen hinzufuegen
```

```
\usepackage[ngerman]{babel}

% Zeichencodierung, um Umlaute direkt zu tippen
\usepackage[ansinew]{inputenc}      % Windows
%\usepackage[latin1]{inputenc}      % Linux
%\usepackage[applemac]{inputenc}    % Mac
%\usepackage[utf8]{inputenc}        % Kodierung fuer Unicode-Zeichen
\usepackage[T1]{fontenc}            % europaeische CM-Variante EC

% hier muessen dann die .bib Datenbanken mit der Literatur rein.
\bibliography{Literatur}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
%% Daten fuer Titelei der Arbeit %%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\hslogofile{Bilder/Allgemein/HSKL_LOGO_4c_pos}
\hstitle{Titelchen}
\hssubtitle{Mein genialer Untertitel}
\hsdate{10.~Januar~2038}
\hsyear{2038}
\hsmajor{Studiengaengchen}
\hsmatriculation{0815123}
\hsauthor{Karl Naemchen}
\hsaddress{Beispielstrasse 1, 12345 Teststadt}
\hspermanentcontact{kontaktlein@example.com}
%hsaddmultiauthor{Zu M. Beispiel}{0815123}
%   {Teststrasse 42, 12345 Dummenbach}{beispiel@example.com}
\hsplaceofstudy{Studienoertchen}
\hsplaceofstudyaddress{Beispielstrasse 1, 12345 Teststaedtchen}
\hssupervisorname{Naemelein}
\hssupervisorphone{+49 012 3456 7890}
\hssupervisormail{naemchen@example.com}
\hsdistribution{\TeX{}lein}
\hsdedication{Das Glueck ist mit den Dummen.}
\hskindofpaper{Arbeitschen}
\hsworkenvironment{Umgebuegchen}
\hsaddsupervisor{Name2}{Telefon2}{Mail2}
```

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
%% Daten fuer Sperrvermerk  %%%%%%%%%%%%%%
\hscompany{Firma GerneGross} %Name des Unternehmens mit Rechtsform
\hsrestrictedchapters{1, 2, 3, 5, 8, 12, Anhang B}
\hsfaculty{Fachbereichelchen}
\hsrestrictionduration{3}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
%% Weiterfuehrende Befehle  %%%%%%%%%%%%%%
%% nur nach Absprache mit den Betreuern einsetzen!!  %%%%%%%%%%
%% Zu hslayout unbedingt die Dokumentation lesen!!  %%%%%%%%%%
%\hscopyrighttext{Keine Rechte fuer niemanden.}
%\hscopyrightowner{Maximilian Rechtehaber}
%\hsfurthernotices{Ich zitiere niemanden, ist alles selbst ausgedacht.}
%\hslayout{frontmatter}{title}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
%% DOKUMENT BEGINNT HIER  %%%%%%%%%%%%%%
\begin{document}

% Hier muessen dann die eigenen Kapitel rein

\input{Einleitung}
\input{Methodik}
\input{Fazit}

% Quellen, Index
\hsbackmatter
\input{Versicherung}

\end{document}

```

4 Liste der Referenzbefehle

Für einheitliche Referenzen stehen einige Befehle zur Verfügung. Wenn ein `label` mit dem Namen `ABC` existiert, lauten so die jeweiligen Referenzbefehle:

Befehl	Referenzierter Typ
<code>\rf{ABC}</code>	Abbildung
<code>\rt{ABC}</code>	Tabelle
<code>\rd{ABC}</code>	Definition
<code>\rs{ABC}</code>	Satz
<code>\rk{ABC}</code>	Kapitel
<code>\ra{ABC}</code>	Anhang
<code>\re{ABC}</code>	Gleichung
<code>\rg{ABC}</code>	Glossar

5 Alphabetische Liste der eingebundenen Pakete

<code>amsmath</code>	<code>csquotes</code>	<code>hsklbase</code>	<code>multirow</code>	<code>siunitx</code>
<code>amssymb</code>	<code>ellipsis</code>	<code>hyerref</code>	<code>nameref</code>	<code>subcaption</code>
<code>babel</code>	<code>etoolbox</code>	<code>ifpdf</code>	<code>paralist</code>	<code>tabu</code>
<code>biblatex</code>	<code>eurosym</code>	<code>lipsum</code>	<code>placeins</code>	<code>tabularx</code>
<code>booktabs</code>	<code>expdlist</code>	<code>lmodern</code>	<code>ragged2e</code>	<code>tocloft</code>
<code>calc</code>	<code>footnote</code>	<code>longtable</code>	<code>rotating</code>	<code>tocloft</code>
<code>cancel</code>	<code>glossaries</code>	<code>makeidx</code>	<code>scrbase</code>	<code>translator</code>
<code>caption</code>	<code>graphicx</code>	<code>microtype</code>	<code>setspace</code>	<code>url</code>
<code>chngcntr</code>	<code>hologo</code>	<code>multicol</code>	<code>sidecap</code>	<code>xspace</code>